

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Jens Nacke (CDU)

**Finanzielle Unterstützung der Bürgerbusvereine**

Anfrage des Abgeordneten Jens Nacke (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 02.05.2024

Seit der Einführung des Deutschlandtickets vor einem Jahr sowie mit der Einführung eines vergünstigten Kinder- und Jugendtickets im VBN-Bereich, in dem auch mein Wahlkreis liegt, erhalte ich wiederholt Hinweise auf eine erschwerte Umsatzsituation der ehrenamtlich organisierten Bürgerbusvereine.

Im Ammerland gibt es vier Bürgerbusvereine in den Gemeinden Rastede, Edewecht, Bad Zwischenahn und in der Stadt Westerstede. Diese bilden eine Ergänzung zum ÖPNV im Ammerland und Niedersachsen, da insbesondere Ortschaften ohne sonstige ÖPNV-Anbindung durch Linien der Bürgerbusse erschlossen werden. Das Angebot der Bürgerbusvereine ist nur durch das ehrenamtliche Engagement der Vereine und der vielen Fahrerinnen und Fahrer möglich. Viele Fahrgäste nutzen dieses Angebot.

Von den Vereinen wird nun darauf hingewiesen, dass die Nachfrage und die hohen Fahrgastzahlen nicht mehr für eine auskömmliche Umsatzentwicklung sorgen, da viele Fahrgäste das Angebot der Bürgerbusse mit dem Kinder- und Jugendticket, dem Deutschlandticket oder mit einem Schwerbehindertenausweis nutzen. Nach Angabe der Vereine generieren diese Fahrten kaum Umsatz bei den Anbietern. Gleichzeitig sei entsprechend der Verkauf der Einzeltickets rückläufig, sodass die Vereine deutliche Mindereinnahmen verzeichneten. Ein Ausgleich sei nach Auskunft der Vereine nur durch die finanzielle Unterstützung des Zweckverbandes Verkehrsbund Bremen-Niedersachsen (ZVBN) möglich.

Ausweislich der Vertreter der Bürgerbusvereine führt die Landesregierung seit Jahren Gespräche über eine Unterstützung in Form eines Betriebskostenzuschusses oder in Form einer Organisationspauschale, durch die das ehrenamtliche Engagement gewürdigt, die finanzielle Situation der Bürgerbusvereine verbessert und eine faire Beteiligung an den Einnahmen aus dem Deutschlandticket erreicht würden. Bisher wurde dem Vernehmen nach seitens der Landesregierung noch keine Lösung vorgelegt.

Die Bürgerbusvereine in Niedersachsen weisen darauf hin, dass eine Förderung nach dem Vorbild des Landes Nordrhein-Westfalen wünschenswert sei, welches seit dem Jahr 2017 nach der Verwaltungsvorschrift zu § 14 ÖPNVG NRW Bürgerbusse mit bis zu 7 500 Euro jährlich fördert.

1. Welche Gespräche gab es bislang mit Vertreterinnen und Vertretern der Bürgerbusvereine, um das ehrenamtliche Engagement zu unterstützen, den Umsatzausfall aufgrund des Deutschlandtickets zu kompensieren und die Angebote der Bürgerbusvereine aufrechtzuerhalten?
2. Wurden in Niedersachsen bereits Unterstützungsmaßnahmen in Form von Betriebskostenzuschüssen und/oder Organisationskostenpauschalen umgesetzt, wie beispielsweise im Bundesland Nordrhein-Westfalen? Wenn nein, warum nicht?
3. Plant die Landesregierung eine Unterstützung der Bürgerbusvereine, und wann ist in welcher Form und Höhe mit einer Umsetzung der Unterstützungsmaßnahmen zu rechnen?

(Verteilt am 03.05.2024)